

30) **Kirchliches Handlexikon.** Ein Nachschlagebuch über das Gesamtgebiet der Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. Herausgegeben von Professor Michael Buchberger. München, Allgemeine Verlagsgesellschaft. Preis der Lieferung M. 1. — = K 1.20.

Von diesem Lieferungswerke, welches auf zwei Bände zu je 22 Lieferungen berechnet ist, liegt das 32. Heft vor, vom Worte Martin bis Meyer. In der knappen Form wird das reichste Material geboten.

M. H.

31) **In der Heimat des Erlösers.** Erinnerungen an die Württemberger Heiliglandfahrt von Bernhard Blessing, Pfarrer. Ravensburg. Verlag von Friedrich Ulber. IV u. 168 S. M. 1.60 = K 1.92.

Der Verfasser war ein Mitglied der großen Pilgerkarawane, die im Sommer 1904 der königliche Professor Dr. Konrad Müller in Stuttgart aus Württemberg ins heilige Land führte und in dessen Reiseprogramm auch der fakultative Besuch von Galiläa aufgenommen war. Zwei Jahre darauf erschienen diese Erinnerungen. Sie enthalten nicht eine Beschreibung des Verlaufes der Volkspilgerung, auch nicht eine Beschreibung der heiligen Stätten, sondern geben vorzugsweise in Form von Reflexionen die mannigfachen Eindrücke und Stimmungen wieder, die das anregende Beisammensein mit den Mitpilgern, die Vorkommnisse der Reise, die Meeresfahrt, der Orient und seine interessanten Einwohner, insbesondere der Besuch der heiligen Stätten in Nazareth, in Jerusalem und dessen Umgebung auf den begeisterten Verfasser gemacht haben.

Auf ein kurzes Vorwort folgt eine Einleitung, welche die freudig erwartende Stimmung vor der Abreise aus der Heimat und die Eindrücke der Eisenbahnfahrt Stuttgart—Jnnbruck—Triest beschreibt (S. 1—9). Die übrigen Erinnerungen tragen drei Hauptaufschriften: 1. Lange Fahrt (S. 10—17). — 2. Beschwerliche Fahrt (S. 18—35). — 3. Sonnige Fahrt (S. 36—167) mit den Nebenaufschriften: Nacht auf dem Meere. — Heimkehr auf dem Meere. — Gottesdienste. — Nazareth. — Karmel. — Jaffa. — Von Jaffa nach Jerusalem. — Prozession in die heilige Stadt. — Im deutschen Hospiz. — Blick vom Delberg auf Jerusalem. — Ritt um Jerusalem. — Jerusalems Heiligtümer. — Magemauer. — Omar-Moschee. — Zu den Heiligtümern des Delberges. — Auf Sion. — Eindrücke von Land und Leuten in der heiligen Stadt und im heiligen Lande. — Ordensleben im Orient. — Nach St. Johann. — Bethlehem. — Vor der Abreise und der letzte Abend. — Weggang von Jerusalem. — Heimwärts.

Diese Einteilung mag der Stimmung und Erinnerung der Pilger entsprechen, hat aber störende Wiederholungen zur notwendigen Folge.

Die Darstellung geschieht durchwegs in aphoristischer Form. Vieles ist scharf erschant und trefflich in poetischer Sprache beschrieben, denn der Verfasser ist sichtlich in der einschlägigen Literatur Palästinas wohl bewandert und hat ein offenes Auge und Ohr für die Eindrücke des Orients, manches ist dagegen etwas weit ausgesponnen. Allen, welche das heilige Land einst besucht, mag das Buch mannigfache Anregung bieten und manche liebe Erinnerung wieder aufwecken.

Zu verbessern wären folgende Druckfehler: S. 14: Gosäß in Gossensäß. — S. 21: Wir in wie. — S. 24 ist das Wort Varin zu streichen. — S. 24: Lindal in Dscheda. — S. 26: Berg Précipite in: Précipice oder Berg des Absturzes. — S. 31: Nicht im Jahre 1838, sondern 1837 wurde Liberias von einem großen Erdbeben heimgesucht. — S. 32: Auf dem traditionellen Berg der Seligkeiten findet sich keine Ruine einer Kapelle. — S. 33: Lubie in Lubje. — S. 34: Affa in Affo. — S. 138: Ratisbonn in Ratisbonne. — S. 143: Statt dort ist . . . wäre zu schreiben: Rechts von der Straße ist der Sitz des griechischen Patriarchen. — S. 144: Betjala in Bethsala.

Einj.

8.